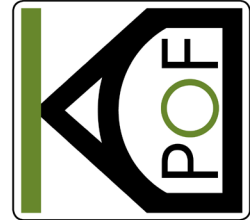


PRESSEINFORMATION



Multi-Gigabit-Kommunikation erfordert neuen Automotive-Standard

KDPOF treibt skalierbare Netzwerktechnologie für hohe Datenraten von 25 Gbit/s und mehr voran

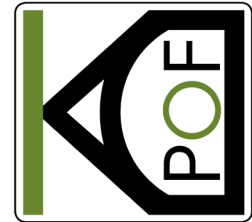
Madrid, Spanien, 25. Juli 2019 - Carlos Pardo, CEO von KDPOF - führendem Anbieter von Gigabit-Transceivern über POF (Plastic Optical Fiber) - setzt sich innerhalb eines Teams von Automobilunternehmen für einen neuen Standard für Multi-Gigabit im Automobilbereich ein. Die Erweiterung des aktuellen, bestehenden IEEE-Standards 10GBASE-SR ist notwendig, um einen Kommunikationskanal mit 10 Gbit/s in optischer Faser zu etablieren. "Infotainment, ADAS und zunehmende Autonomie sind die wichtigsten Trends für das exponentielle Wachstum der Datenraten: 100 Mbit/s bis 1 Gbit/s, 2,5, 5 und 10 Gbit/s, wobei einige OEMs für die kommenden Jahre sogar 25 und 50 Gbit/s anstreben", erläutert Carlos Pardo. "Ein bestehender Standard wie 10GBASE-SR könnte sich ideal für Automobilanwendungen eignen. Allerdings erfüllt er nicht die strengen Anforderungen der Automobilindustrie."

Das Team aus Mitstreitern, die mit mehr als 15 wichtigen Automobilherstellern wie PSA, Toyota und Volvo, Tier1s und Komponentenlieferanten, einschließlich KDPOF, zusammenarbeiten, spezifiziert die Bedürfnisse und Technologien zur Definition eines neuen Multi-Gigabit-Standards. Die Gruppe leitete einen "Call for Interest" (CFI) mit Genehmigung durch IEEE, um die Standardisierung eines optischen IEEE 802.3 Automotive Multi-Gigabit-Standards mit starker Unterstützung durch die Industrie zu initiieren. Start der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Carlos Pardo (KDPOF) ist im Sommer 2019, erste Prototypen sollen bis Ende 2021 projektiert werden. Der Arbeitskreis wird das Aufsetzen eines IEEE-Ethernet-Standards für die Automobilindustrie für Geschwindigkeiten ab 2,5 Gbit/s und bis 50 Gbit/s evaluieren.

Optischer IEEE 802.3 Automotive Multi-Gigabit-Standard im Fokus

Der aktuelle IEEE-Standard 10GBASE-SR wurde ursprünglich entwickelt, um die Anforderungen von Rechenzentren zu erfüllen, in denen Temperatur, Lebensdauer, Preis, Zuverlässigkeit und mechanische Robustheit sehr kontrolliert und überschaubar sind. Zusätzlich zu den Schlüsseleigenschaften Stromverbrauch und vor allem Kosten im Automobilbereich erfordert die raue Automobilumgebung dagegen ein neues Kommunikationskonzept: Nur das erlaubt es, größere Robustheit

PRESSEINFORMATION



zu erreichen und sich automatisch an unterschiedliche Umgebungsbedingungen und Schwankungen im Fertigungsprozess anzupassen. Darüber hinaus sollte die Technologie skalierbar sein, um in Zukunft noch höhere Datenraten wie 25, 50 und 100 Gbit/s zu ermöglichen. Sind alle Bereiche des neuen Standards optimiert und kombiniert man diese, lässt sich ein gutes Gleichgewicht an Komplexität und Kosten zwischen allen Teilen (CMOS-IC, VCSEL, PD, Aderendhülsen, Hülsen, Kabel, Inline-Verbindungstechnik, Optik und Linsen, usw.) erreichen. Der Automobilmarkt erhält damit die kostengünstigste, zuverlässigste und höchst skalierbare Lösung.

Zeichen: 2.986

Bilder



Bild 1: KDPOF initiiert neuen optischen Multi-Gigabit-Automobilstandard mit skalierbarer Netzwerktechnologie

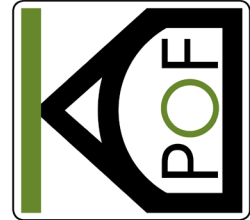
Copyright: metamorworks/iStock/Getty Images
Download: <https://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/KDPOF-optical-automotive-multi-gigabit-standard-H.jpg>



Bild 2: Carlos Pardo ist CEO und Mitgründer von KDPOF

Copyright: KDPOF
Download: <https://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/KDPOF-Carlos-Pardo-H.jpg>

PRESSEINFORMATION



Über KDPOF

Das Fabless-Halbleiterunternehmen KDPOF bietet innovative Gigabit- und Langstrecken-Kommunikation über POF (Plastic Optical Fiber). KDPOF lässt die Gigabit-Vernetzung über POF Wirklichkeit werden, indem die KDPOF-Technologie POF-Links mit 1 Gbit/s für Automobil, Industrie- und Heimnetzwerke bereitstellt. Das 2010 in Madrid, Spanien, gegründete Unternehmen bietet seine Technologie entweder als ASSP (Application Specific Standard Product) oder als IP (Intellectual Property) für die Integration in System-on-Chips (SoCs) an. Das adaptive und effiziente System funktioniert mit einer großen Bandbreite an optoelektronischen Bauelementen und kostengünstigen optischen Fasern mit großem Kerndurchmesser. Damit gewährleistet KDPOF den Automobilherstellern niedrige Risiken, geringe Kosten und kurze Markteinführungszeiten. Weitere Informationen stehen unter www.kdpof.com zur Verfügung.

KDPOF Knowledge Development for POF, S.L.
Ronda de Poniente 14, 2ª Planta
28760 Tres Cantos, Spanien
E sales@kdpof.com
T +34 918043387

Medienkontakt
Mandy Ahlendorf
ahlendorf communication
E ma@ahlendorf-communication.com
T +49 89 41109402